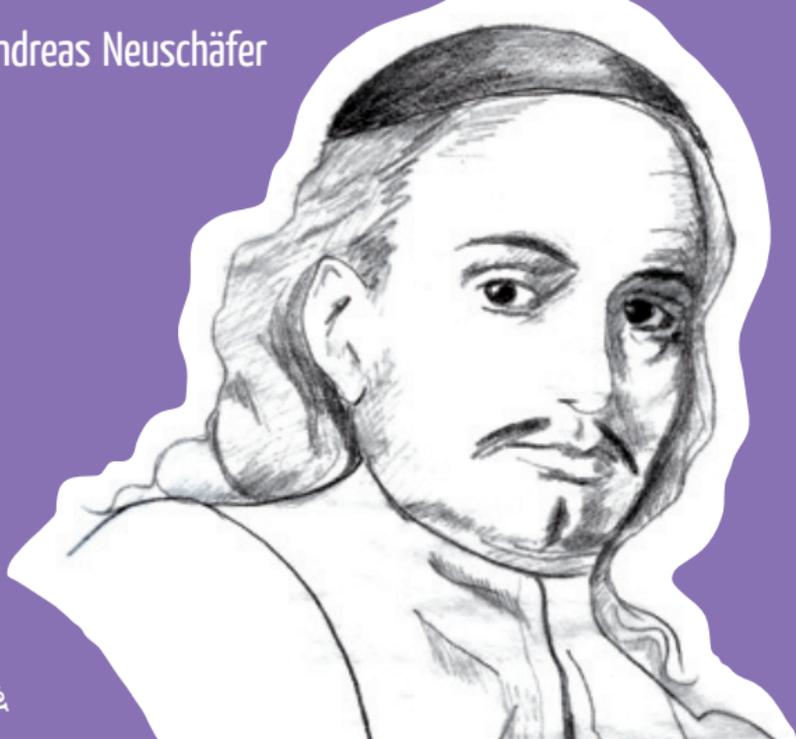


Reiner Andreas Neuschäfer



Weltveränderer
24

Paul Gerhardt

Einer, der Dankbarkeit lebte

DTE



www.impulshefte.de

Reiner Andreas Neuschäfer: Paul Gerhardt. Einer, der Dankbarkeit lebte
Impulsheft Nr. 87 • Weltveränderer Nr. 24

© 2015 Down to Earth • Laubacher Str. 16 II • 14197 Berlin

Gestaltung: www.michaelzimmermann.com • Cover: Laura Lehmus
Fotos: Fotos: photocase.com - cydonna (11); Creative Commons - BY-SA 3.0:
GFreihalter (2), Gerd Leibrock (5), Joan (25); BY 3.0: Andreas Praefcke (29);
BY 4.0: Andreas Praefcke (23); alle weiteren: Public Domain

Lektorat: Andrea Specht

Druck: Müller Fotosatz & Druck GmbH, Selbitz • Printed in Germany
ISBN: 978-3-86270-908-3; ISBN E-Book: 978-3-86270-909-0

Die Zitate stammen u.a. aus der Zitate-Sammlung »Gut gesagt«,
Down to Earth Verlag, 2008.

Bestell-Adresse

Down to Earth bei Chrismedia
Robert-Bosch-Str. 10
35460 Staufenberg

Tel: 06406 - 8346 0
Fax: 06406 - 8346 125
bestellung@chrismedia24.de

Mehr Inspiration und weitere Impulshefte unter
www.down-to-earth.de und www.impulshefte.de



Paul Gerhardt – ein dankbarer Blick auf die Welt

*Ich will den Herren droben hier preisen auf der Erd.
Ich will ihn herzlich loben, solange ich leben werd.
—Paul Gerhardt*

»Gott sei Dank gab es Paul Gerhardt« – so haben sich in den letzten 400 Jahren viele Menschen geäußert. Das, was Paul Gerhardt in Liedern niederschrieb, brachte von Anfang an viele Menschen auf andere Gedanken. Es tröstete sie. Es trug dazu bei, die Welt mit anderen Augen zu sehen. Es half, Dinge zu entdecken, für die man dankbar sein kann. Trost zu erfahren trotz tragischer Dinge, Dank trotz tieftrauriger Lebenssituationen – das geht nicht einfach so. Das war auch für Paul Gerhardt ein Ringen. Singen und Schreiben halfen ihm, die Gedanken zu ordnen. Sein christlicher Glaube half ihm, Dinge in einem anderen Licht zu sehen. Das machte einiges erträglicher. Erst recht, als seine Frau und er vier ihrer Kinder zu Grabe trugen.

Beruflich hatte Paul Gerhardt so manches einzustecken. Doch besann er sich permanent auf die Basis seines Lebens und seines Glaubens. Für diese war er dankbar und ließ sie sich nicht nehmen.

Wo ihm das Leben schwer gemacht wurde, ließ er sich nicht davon erdrücken. Vielmehr stimmte er immer wieder ein Loblied auf das Schöne an, das er in der Schöpfung und im Alltag entdecken konnte. Er war dankbar, dass das jetzige Leben und Leiden nicht das letzte Wort behalten würde. Die Erwartung auf das Jenseits hielt er sich ständig vor Augen. Wo er die Welt nicht verändern konnte, änderte er seine Sicht auf sie. Lass dich von seiner Dankbarkeit anstecken.



—Reiner Andreas Neuschäfer



Psalmschreiber Asaf und Paul Gerhardt in der Schlosskirche Stuttgart

Wunsch zur Inspiration

Menschen, die Ungewöhnliches bewirken, stecken an. Ihr Antrieb, ihre Motivation und Leidenschaft inspirieren uns. Wenn du dich mit ihnen beschäftigst, kannst du entdecken, wie sie die Veränderung in ihrer Welt bewirkt haben. Und dich von ihnen anregen und herausfordern lassen.

- Nicht jeder ist ein *Gandhi*, aber jeder kann sich für ein klein wenig mehr Gerechtigkeit einsetzen.
- Nicht jeder ist eine *Mutter Teresa*, aber jeder kann durch Zuwendung menschliche Wärme schenken.
- Nicht jeder ist ein *van Gogh*, aber jeder kann kreativ und schöpferisch die Welt neu interpretieren.
- Nicht jeder ist eine *Sophie Scholl*, aber jeder kann Zivilcourage im eigenen Umfeld üben.

Dieses Impulsheft kann eine Anregung für dich sein, selbst zu handeln. Lass dich bewegen.

Leistung

Tragfähige und tröstende Texte

1

*Befiehl du deine Wege und was dein Herze kränkt
Der allertreusten Pflege, des der den Himmel lenkt.
—Paul Gerhardt*

Paul Gerhardt war neben Martin Luther einer der bedeutendsten deutschsprachigen Dichter für Kirchenlieder. Was er zu Papier brachte, schätzte man bereits zu seinen Lebzeiten. Viele spürten: Das sind Texte, die Halt geben und Trost spenden. Die von jemandem gedichtet worden waren, der selbst viel Schweres erlebt hatte. Und seine Erfahrungen im Licht der Bibel durchdacht hatte.

So entstanden glaubwürdige Lieder als Hilfe zum Leben. Paul Gerhardt fand mit ihnen eine neue Sprache für den Glauben. Diese prägt bis heute den deutschen Wortschatz. Etliche seiner Lieder wurden Volks- und Kinderlieder und bis in unsere Zeit gibt es kaum einen evangelischen Gottesdienst ohne seine Lieder.



Kurfürst Friedrich Wilhelm von Brandenburg, 1642

Zuversicht und Zivilcourage

Paul Gerhardt zehrte selbst von seinen Worten und den Glaubensüberzeugungen, die sie enthielten. Das galt besonders bei beruflichen Bedrängnissen: Seine Karriere als evangelisch-lutherischer Pfarrer in Berlin stand auf dem Spiel, weil er dem Toleranzedikt des preußischen Kurfürsten nicht zustimmen wollte und konnte.

Friedrich Wilhelm, als Landesherr Oberhaupt über staatliche und kirchliche Angelegenheiten, nötigte den Pfarrern eine Toleranz auf, die erheblich in interne Glaubensangelegenheiten eingriff. Paul Gerhardt wollte dies nicht unterschreiben. Nicht aus Starrsinn, sondern weil er nicht gegen sein Gewissen handeln konnte. Beim Beginn seines Studiums hatte er sich dem lutherischen Bekenntnis verpflichtet. Der Kurfürst wollte nun, dass Paul Gerhardt dies nur noch relativ und locker sah. Sein Gewissen gegenüber Gott galt ihm jedoch mehr als untertäniger Gehorsam.

Unterstützer

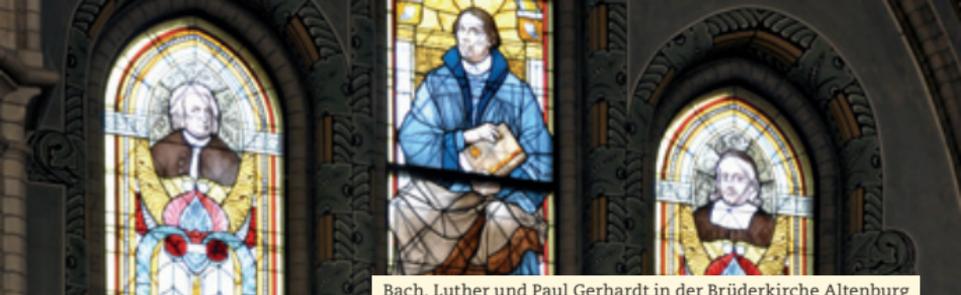
Vertraute und Unbekannte

6

Man überschätzt wohl leicht das eigene Wirken und Tun in seiner Wichtigkeit gegenüber dem, was man nur durch andere geworden ist.
—Dietrich Bonhoeffer

Paul Gerhardt nahm gerne andere mit ins Boot und arbeitete mit ihnen zusammen. Prägend waren als Unterstützer und Bezugspersonen die Kirchenmusiker Johann Crüger und Johann Georg Ebeling. Mit ihnen gestaltete er die Gottesdienste und kreierte Kirchenlieder. Gemeinsam förderten sie einen neuen Frömmigkeitsstil, für den der persönliche Glaube im Alltag zentral war. In den Liedern kam zur Sprache, wie man konkret als Christ leben und den Höhen und Tiefen des Lebens begegnen kann.

Wie im Berliner Kirchenstreit, so hielten Paul Gerhardt und seine Amtsbrüder auch in anderen Herausforderungen zusammen. Die Pfarrer bestärkten sich in ihrem theologischen Verständnis und Verhalten.



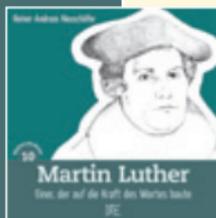
Bach, Luther und Paul Gerhardt in der Brüderrkirche Altenburg

Dankbar verstand Paul Gerhardt sich immer als einer, der in den Spuren seiner Vorgänger ging. Er war sich bewusst, wie er von deren Wirken, deren Erfahrungen und Glaubensüberzeugungen im eigenen Leben profitierte.

Paul Gerhardt und Martin Luther

Paul Gerhardts Beharren auf der eigenen Meinung und dessen Begründung mit dem Gewissen hatte durchaus eine Parallele in Martin Luthers Vorbild. Gerhardts Unbeugsamkeit ist in eine Zeit einzuordnen, in der der Dreißigjährige Krieg viele Zeitgenossen erschüttert hatte und vieles in Schutt und Asche lag.

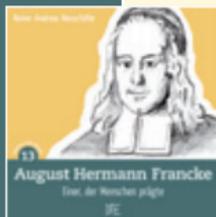
Trotz der Differenzen in der Toleranzfrage blieb Gerhardt in allen anderen Belangen ein Leben lang seinem Landesherren gegenüber loyal. Er äußerte sich stets freundlich über den Kurfürsten. Sein Widerstand konzentrierte sich auf die für ihn nicht nebensächliche Gewissensfrage.



Reiner Andreas Neuschäfer
Martin Luther

Einer, der auf die Kraft des Wortes baute
Luther schrieb Kirchengeschichte, indem er das Wort beim Wort nahm. Ideal für alle, die auf ihre Überzeugungen bauen wollen.

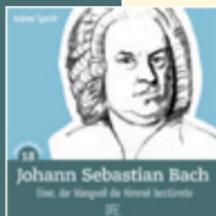
Impulsheft Nr. 68 32 Seiten



Reiner Andreas Neuschäfer
August Hermann Francke

Einer, der Menschen prägte
Francke sah Nöte und reagierte umfassend. Mit seinen Stiftungen verwirklichte er neue soziale Ideen und investierte in ganzheitliche Bildung.

Impulsheft Nr. 71 32 Seiten



Andrea Specht
Johann Sebastian Bach

Einer, der klangvoll die Himmel bestürmte
Gott zur Ehre und zur Entspannung – dazu ist laut Bach die Musik da. Bach öffnete Pforten der Harmonie hinein in andere Dimensionen.

Impulsheft Nr. 78 32 Seiten

Viele Titel auch als E-Book erhältlich.

Paul Gerhardt

Sollt ich meinem Gott nicht singen? —Paul Gerhardt

In angenehmen wie in schlechten Zeiten hilft es, gute Worte parat zu haben. Mit ihnen kann man auch dann seine Gedanken und Gefühle zum Ausdruck bringen, wenn man keine eigene Sprache findet. Seit Generationen sind Menschen dankbar für die Lieder von Paul Gerhardt. Sein Vorrat an Formulierungen half ihm und vielen anderen, dankbar zu leben.

Lass dich von Paul Gerhardt zur Dankbarkeit inspirieren.

Impulsheft | Lass dich inspirieren

DTE
Down to Earth



ISBN 978-3-86270-908-3



9 783862 709083